

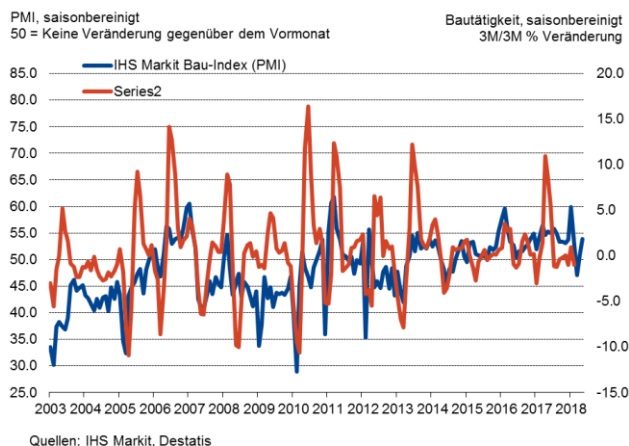
IHS Markit Bau-Index

Deutscher Bausektor schaltet im Mai einen Gang höher

Ergebnisse auf einen Blick:

- Stärkstes Wachstum seit vier Monaten
- Wohnungsbau und Gewerblicher Bau mit Wachstum, Geschäftseinbußen beim Tiefbau
- Verlangsamer Beschäftigungsaufbau

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Nach der witterungsbedingten Delle gegen Ende des ersten Quartals 2018 ist der deutsche Bausektor im Mai wieder so stark gewachsen wie zuletzt vor vier Monaten. Der Auftragseingang legte ebenfalls zu, und die Beschäftigung wurde im Zuge von Kapazitätserweiterungen weiter aufgestockt. Der weniger optimistische Ausblick als im April sorgte allerdings dafür, dass der Jobaufbau so schwach ausfiel wie seit 15 Monaten nicht mehr.

Der saisonbereinigte Bau-Index gewann binnen Monatsfrist drei Punkte auf 53.9 hinzu und erreichte damit ein 4-Monatshoch. Gleichzeitig ist dies der zweithöchste Wert seit August 2017. Der Bau-Index spiegelt das Ergebnis der Mai-Umfrage unter mehr

als 200 Unternehmen zur deutschen Baukonjunktur in einem Wert wider.

Wachstumsimpulse gingen von den beiden Bereichen Wohnungsbau und Gewerblicher Bau aus, die jeweils stärker zulegten als in den zurückliegenden drei Monaten. Wie bereits im April war der Bereich Wohnungsbau Spitzenreiter. Der Bereich Tiefbau wies hingegen erneut geringfügige Geschäftseinbußen aus.

Nach dem zweiten Rückgang seit eineinhalb Jahren im April zogen die Baubetriebe im Mai wieder Neu- und Folgeaufträge an Land. Die Steigerungsrate blieb allerdings moderat, was den Befragten zufolge in erster Linie auf Kapazitätsengpässe zurückzuführen war.

Im Zuge der hohen Auslastung setzte sich der Beschäftigungsaufbau zwar zum 35. Mal hintereinander fort, unterm Strich wurden jedoch so wenig neue Stellen geschaffen wie zuletzt im Februar 2017. Ausschlaggebend hierfür waren laut Befragten neben dem Fachkräftemangel auch die weniger optimistischen Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist. Zwar blieb der Ausblick ausgesprochen positiv, der entsprechende Index sank jedoch von seinem Rekordhoch im April auf ein 4-Monatstief. Dies war der erste Rückgang seit sechs Monaten.

Die Einkaufsmenge wurde im Mai stärker ausgeweitet als in den drei Vormonaten. Mit der anziehenden Nachfrage nach Baumaterialien beschleunigte sich auch der Anstieg der Einkaufspreise von seinem 16-Monatstief im April wieder. Die hohen Preissteigerungsraten von 2017 wurden jedoch nicht erreicht.

Die durchschnittlichen Lieferzeiten verlängerten sich schließlich im Berichtsmonat wieder stärker als in den beiden Vormonaten.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:

„Der Bausektor hat im Mai wieder deutlich an Fahrt aufgenommen und stemmte sich damit gegen den Trend des langsameren Wachstums in der Industrie und im Dienstleistungssektor. Die Zuwächse in der Branche kletterten auf den höchsten Wert seit vier Monaten, nachdem sowohl der Wohnungsbau als auch der Gewerbliche Bau mehr Aufträge verbuchten. Im Tiefbau wurde zwar erneut ein Minus verbucht, allerdings fiel dieses nur noch minimal aus, wodurch sich die negativen Effekte der Vormonate auf das Gesamtwachstum deutlich abmilderten.

Ähnlich wie der Einzelhandel profitierte man im Bau sehr wahrscheinlich auch von den günstigen äußeren Bedingungen. So half die warme Witterung zahlreichen Firmen unerledigte Aufträge abzuarbeiten, die sich im Zuge des unerwarteten Kälteeinbruchs gegen Ende des ersten Quartals noch angehäuft hatten.

Des Weiteren setzten die Unternehmen auch im Mai ihre expansive Personalpolitik fort und weiteten ihre Einkaufsmenge mit der kräftigsten Rate seit Januar aus. Einige der Umfrageteilnehmer wiesen jedoch erneut auf den anhaltenden Fachkräftemangel hin und beklagten zudem die abermals schlechtere Verfügbarkeit der Subunternehmer. Infolgedessen wurden die Geschäftsaussichten etwas weniger positiv bewertet.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist
Tel: +44-1491-461-009
E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: + 44-20-7260-2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markit Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi/html

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.